

Bürgerschaft am 18.04.2024, **TOP Ö 7.20**
Kleine Anfrage kAF 0052/2024: Rufbussystem in Stralsund
Einreicher: Ralf Klingschat, CDU/FDP-Fraktion

Es antwortet: Herr Bogusch

Anfrage:

1. *Wie wird der Nachtexpress der Linie 60 des VVR angenommen?*
2. *Welche Möglichkeit sieht die Stadtverwaltung, einen On-Demand-Service, ergänzend zum bestehenden Angebot des VVR im Stadtgebiet einzurichten?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

zu 1.:

die Nachtexpresslinie 60 wurde ab Dezember 2017 mit einem Stundentakt anstelle des vorher angebotenen Anrufsammeltaxiverkehrs eingeführt. Ursache war die Auflösung der Taxigenossenschaft in Stralsund.

Bezüglich der Nutzung der Nachtexpresslinie 60 teilt die VVR folgendes mit:

„Nach ersten Anlaufschwierigkeiten wird der Nachtbus von Sonntag - Donnerstag nur sehr verhalten genutzt. Von einer guten Auslastung der Nachtlinie kann an den Freitagen und Samstagen gesprochen werden. Zu bestimmten Veranstaltungen, wie z. B. den Wallensteinagen, muss unbedingt eine Erhöhung des Taktes erfolgen, da das normale Angebot des Fahrplanes dem tatsächlichen Aufkommen absolut nicht gerecht wird.

Die Nutzerzahlen sind statistisch gesehen dreimal so hoch wie im vorherigen Anrufsammeltaxi-Verkehr.

Eine zusätzliche Bedienung mit Alternativangeboten ist aus unserer Sicht derzeit nicht notwendig und wirtschaftlich nicht vertretbar.“

zu 2.:

Aufgabenträger für den ÖPNV ist nicht die Hansestadt Stralsund, sondern der Landkreis Vorpommern-Rügen. Die Einrichtung eines Rufbus-Systems kann, falls gewünscht, daher nur durch den Landkreis erfolgen. Der Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen sieht die Einführung von On Demand-Verkehren im Landkreis Vorpommern-Rügen vor.

Schwerpunkt bildet hier aber zunächst die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung im ländlichen Raum.

gez. Dr. Raith